

Reger Austausch der Kulturen

Die CDU-Bundestagsabgeordnete Maria Flachsbarth besucht die Lehrter Moschee

Die Bundestagsabgeordnete Maria Flachsbarth hat einen Besuch der Lehrter Moschee zum Dialog mit Mitgliedern der islamischen Gemeinde genutzt.

VON SUSANNE HANKE

LEHRTE. „Jetzt kann ich verstehen und nachfühlen, wie Sie mit Gott sprechen“, sagte die CDU-Bundestagsabgeordnete Maria Flachsbarth am Montag bei ihrem Besuch der Moschee in Lehrte, der sie tief beeindruckte. In dem großen Kuppelraum, beherrscht von einem riesigen Kristallleuchter, kam es zu einem respektvollen Dialog zwischen Vertretern der westlichen Kultur und des Islams.

Flachsbarth, die der Lehrter CDU-Fraktionschef Hans-Joachim Deneke-Jöhrens begleitete, interessierte sich besonders für die Rolle der Frau. Fragen zur Trennung der Geschlechter bei den traditionellen Gebeten beantwortete Hasan Kurtulus, Mitglied der islamischen Gemeinde: Diese Trennung sei wegen der Konzentration auf das Beten notwendig. „Eine Bevölkerung kann fest auf den Beinen stehen, wenn sie einen starken Glauben hat“, sagte Imam Faruk Gördeli.

Gelegenheit zum Austausch mit islamischen Frauen ergab sich



Zu Besuch (von links): Die Bundestagsabgeordnete Maria Flachsbarth und der Lehrter CDU-Fraktionschef Hans Joachim Deneke-Jöhrens treffen Yetis Özdemir, Imam Faruk Gördeli und Turan Sönmez. Hanke

beim gemeinsamen Essen. Schulbildung und Integration der Kinder waren das Hauptthema. Die Kinder von Gulsum Cinar, Ayten Gün und Ayfer Barlak wüchsen

zweisprachig auf und hätten keinerlei Probleme im täglichen Zusammenleben, erfuhr Flachsbarth. Günther May, Vorsitzender des Ausländerarbeitskreises in Lehrte,

stellte Ansätze für ein Miteinander vor: „Das Projekt Bibel-Koran Tausch ist ein äußeres Zeichen dass wir in der Menschheit zusammengehören.“